

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.

Montag den 28. Juli 1879.

(3245—2)

## Stiftplätze.

Bei der Carl Freiherr von Flödnigg'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute zu Linz kommen mit dem Schuljahre 1879/80 fünf Stiftplätze zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechts, welche das siebente Lebensjahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftplätzen theilnehmenden Kinder sind, mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen, mit einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern oder Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine,

Nr. 4956.

dem Impfungs- und Armutsszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft, und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat,

bis 15. August 1879

anher zu überreichen.

Laibach am 15. Juli 1879.

**k. k. Landesregierung für Krain.**

(3227—3)

Nr. 4004.

## Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Pittai wird auf die Dauer bis 15. Jänner 1885 in dem hieramtlichen Amtskloster am 2. August 1879, vormittags 10 Uhr, im Licitationswege vergeben werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 12ten Juli 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Rejtenecf.

(3205b—2)

Nr. 8337.

## Tabak-Subverlag in Zirkniz.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag in Zirkniz im politischen Bezirke Voitsch im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 30. August 1879,

vormittags 11 Uhr, beim Borstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 166 vom 22. Juli 1879, berufen.

Laibach am 23. Juli 1879.

# A n z e i g e b l a t t .

(3322—1)

Nr. 3469.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Podboj, k. k. Notar in Rudolfswerth (als Nachhaber der Amalia Podboj geb. Znidarsic), wird die executive Feilbietung der dem Josef Gerlica von Obersemon gehörig gewesenen, nun auf Namen des Anton Jaksetic umschriebenen Realität sub Urb.-Nr. 154 ad Herrschaft Jablaniz peto. 80 fl. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

1. August 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anzuge angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(3326—1)

Nr. 2938.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppantschitsch) wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Anton Tomšic von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagzählungen auf den

1. August,

2. September und

3. Oktober 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagzählung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten April 1879.

(3323—1)

Nr. 2857.

## Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 13. September 1878, Z. 8703, auf den 11. Februar 1879 angeordnete, jedoch mit dem Bescheide vom 27. Jänner 1879, Z. 677, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Fatur von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem neuerlich auf den

1. August 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anzuge angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 26ten April 1879.

(3315—1)

Nr. 3387.

## Todeserklärung.

Dem Peter Klopčič, geboren am 26. Juni 1832 zu Kragen Nr. 35, wird bekannt gegeben, daß wegen seiner mehr als 30jährigen Verschollenheit über Ansuchen des Andreas Klopčič das Verjahren auf Todeserklärung eingeleitet und dem Abwesenden ein Curator in der Person des Josef Uranfar von Brh bestellt worden sei.

Peter Klopčič wird demnach aufgefordert, das gefertigte Gericht

binnen einem Jahre

von der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Kenntnis seines Lebens zu setzen, widrigens zur Todeserklärung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 16ten Juli 1879.

(3321—1)

Nr. 3009.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Dezember 1878, Z. 11,291, auf den 22sten April 1879 angeordnet gewesene und sistierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Gut Guteneq des Johann Frank von Berce Nr. 4 auf den

1. August 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anzuge reasumiert.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten April 1879.

(3294—1)

Nr. 3319.

## Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem die erste Feilbietung der in den Verlaß des Johann Bodnik, respective dessen Erbin Mariana Bodnik, verwitweten Macci, nun wieder verehelichten Kade, von Lustthal gehörigen Realitäten-, Eigentums-, Besitz- und Genußrechte resultatlos war, so wird

am 11. August 1879,

vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten-, Eigentums-, Besitz- und Genußrechte geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 11ten Juli 1879.

(3325—1)

Nr. 2919.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 5. November 1878, Zahl 10,239, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem reasumando auf den

1. August 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anzuge angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten April 1879.

(3324—1)

Nr. 2920.

## Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Samja von Untersemon gegen Josef Starc von Jasen wegen schuldigen 47 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagzählungen auf den

1. August,

2. September und

3. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten April 1879.

(2514—3)

Nr. 1625.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1871, Z. 5696, auf den 2. Juli 1872 angeordnet gewesenen, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der der Helena Zgonc von Radlet Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. be-

wertheten Realität sub Urb.-Nr. 57/67 ad Grundbuche der Herrschaft Radlischel bewilliget, und zu deren Bornahme die Tagzählung auf den

6. August 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anzuge angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(3046—3)

Nr. 3451.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. V, fol. 116, Rectif.-Nr. 467 vorkommende, auf Georg Zalc von Schweinberg Nr. 27 vergewährte, gerichtlich auf 430 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 18. Oktober 1878 pr. 23 fl. 72 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und

19. September

um oder über dem Schätzungswerthe und

am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3048—3)

Nr. 3429.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 292, 516 und des Gutes Weiniz sub Curr.-Nr. 123, Berg.-Nr. 69 vorkommende, auf Franz Malic von Weiniz vergewährte, gerichtlich auf 245 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Arthur Grafen Nugent, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. Juni 1876, Zahl 1074, pr. 3320 fl. 16 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und

19. September

um oder über dem Schätzungswerthe und

am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3207—2) Nr. 6593.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mosch, als V. C. Supan'schen Concursmassenverwalters, die Versteigerung der zur V. C. Supan'schen Concursmasse in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Acker- und Waldrealität zu Bad Töpliz, Rectf. - Nr. 63/2 ad Pfarrgilt Töpliz, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,  
die zweite auf den

12. September  
und die dritte auf den

13. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 6. Juni 1879.

(3149—2) Nr. 2098.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Pajst von Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Malner von Rogovila gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 134 1/2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. August,  
die zweite auf den

18. September  
und die dritte auf den

16. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten Juni 1879.

(3152—2) Nr. 2295.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kausel k. k. Obersteuerinspektor in Stein, die exec. Versteigerung der dem Martin Kastelic von Hudo gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 34 1/2 des Neugeramtes vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. August,  
die zweite auf den

18. September  
und die dritte auf den

16. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten Juni 1879.

(3151—2) Nr. 2387.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zupancic von Kreuzdorf die exec. Versteigerung der dem Stefan Zupancic von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 28 b, Suppl.-Bd. V, fol. 386 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,  
die zweite auf den

25. September  
und die dritte auf den

23. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 19ten Juni 1879.

(3209—2) 4078.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenc'schen Verlasses von Großblaschitz (durch den Curators-Nachhaber Herrn Franz Grebenc von dort) die exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2855 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Katastralgemeinde Podgoro sub Einl.-Nr. 64 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,  
die zweite auf den

25. September  
und die dritte auf den

23. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 9. Juli 1879.

(2789—2) Nr. 5431.

## Erinnerung

an Jenze, Martin Kastreuc und Jakob Zermann.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden Jenze, Martin Kastreuc und Jakob Zermann hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Redeg von St. Peter (durch Dr. Skedl in Rudolfswerth) die Klage de praes. 6. Mai 1879, Z. 5431, auf Anerkennung der Erfindung der Wein-

gärten Berg.-Nr. 169, auf Jenze Kastreuc; Berg.-Nr. 170, auf Martin Kastreuc, und Berg.-Nr. 171, auf Jakob Zermann umgeschrieben, eingebracht, und es werde zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. August 1879,  
früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Just.-Hofdekretes vom 24. Oktober 1854 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advokat in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 8. Mai 1879.

(2727—2) Nr. 3566.

## Edict

an den unbekannt wo befindlichen Johann Benčić von Grafenbrunn.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Benčić von Grafenbrunn hiermit erinnert:

Es habe Johann Skerl von Grafenbrunn wider denselben die Klage auf Zahlung einer Darlehensforderung per 120 fl. i. A. sub praes. 16. Mai 1879, Z. 3566, hievan eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

20. August l. J.,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summ.-Patentes angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Cucek von Grafenbrunn als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Mai 1879.

(3109—2) Nr. 5915.

## Erinnerung

an die unbekannt Erben des Herrn Andreas Gallatia von Planina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt Erben des Herrn Andreas Gallatia von Planina hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben, resp. die Verlassmasse des Obgenannten, bei diesem Gerichte Herr Anton Moschel von Laibach die Klage de praes. 7. Juni 1879, Zahl 5915, peto. 1400 fl. sammt Anhang überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

25. August 1879,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kovšca von Planina als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 9ten Juni 1879.

(2015—2) Nr. 3039.

## Erinnerung

an die unbekannt allfälligen Prätendenten der Parz.-Nr. 639, 638 und 637 ad Steuergemeinde Krainburg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt allfälligen Prätendenten der Parz.-Nr. 639, 638 und 637 ad Steuergemeinde Krainburg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Cebasel von Krainburg die Klage de praes. 26. April 1879, Z. 3039, peto. Erfindung des Eigenthums eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

28. August 1879,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Wencinger, Advokat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. April 1879.

(2985—2) Nr. 4014.

## Erinnerung

an den Beklagten Franz Serafin Fürsten v. Porcia, beziehungsweise seine unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Beklagten Franz Serafin Fürsten v. Porcia, beziehungsweise seinen unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Spelar von Nadajneselo die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der Forderung per 210 fl. sammt Anhang hiergerichts überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

29. August 1879,  
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allg. Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Deu, Hof- und Gerichtsadvokaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Mai 1879.

(3111-3)

Nr. 4928.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der der Maria Pogar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten Mai 1879.

(3112-3)

Nr. 3487.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrb Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 72 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 104, 146 und Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Loitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 21sten Mai 1879.

(3253-2)

Nr. 3723.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche ad Trilleg pag. 15 vorkommenden, gerichtlich auf 1382 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 17. März 1877, Z. 1972, der Antonia Dolenz in Zoll schuldbigen 340 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

29. August,

29. September und

29. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß jeder Bieter ein 10perz. Badium zu erlegen, der Ersteher binnen 14 Tagen nach der Feilbietung um die Vertheilung anzufuchen und die in der Vertheilung ihm zugewiesenen

Gläubiger zu zahlen oder deren Forderungen zu übernehmen und den Meistbot seit der Feilbietung mit sechs Prozent zu verzinsen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 12ten Juli 1879.

(3047-3)

Nr. 3450.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 195, Rectf.-Nr. 180 vorkommende, auf Georg Spelić aus Drenovec Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 140 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16ten Oktober 1878 per 5 fl. 91 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und

19. September

um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Juni 1879.

(3122-3)

Nr. 3476.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mazi von Gorica die exec. Versteigerung der dem Johann Belan von Gereuth Haas-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 510 und 510/2, Urb.-Nr. 165 und 166 ad Herrschaft Loitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Mai 1879.

(2827-3)

Nr. 2037.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kerej von Prelope die exec. Versteigerung der dem Josef Certalić von Grablje gehörigen, gerichtlich auf 697 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 191 ad Herrschaft Pieterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Lokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 29sten April 1879.

(3204-3)

Nr. 5074.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte und Bescheide vom 17. Februar 1879, Z. 1320, kund gemacht:

Es sei die mit obigem Bescheide auf den 27. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Mikolić von Preska gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagensberg Urb.-Nr. 36 auf den

20. August 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 27sten Juni 1879.

(3123-3)

Nr. 5039.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderschiz die exec. Versteigerung der dem Franz Ewigel von Martinsbach gehörigen, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 667 und 666/2 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten Mai 1879.

(3124-3)

Nr. 4200.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Majdic von Zirkuz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Zalar von Zirkuz gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Mai 1879.

(3306-2)

Nr. 1049.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen

k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der Agnes Pouše von Haberje gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 159/165 vorkommenden Weingartens bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 24. März 1879.

(3305-2)

Nr. 1114.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Josef Martincic von Loslagora gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weizelstein sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 31sten März 1879.

(3150-2)

Nr. 2391.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Traunil von Stockendorf die exec. Versteigerung der dem Franz Ostant von Zajorica gehörigen, gerichtlich auf 3910 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Weizelburg Rectf.-Nr. 76, fol. 84, Band I vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstge mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 21sten Juni 1879.

**Ein Compagnon.**

Für ein Bauholz-, Spezerei- und Wirthschafts-geschäft sammt Wohnung, alles unter einem, in einer großen Stadt Kroaziens, bietet sich ein Compagnon an, auch zur gänzlichen Uebernahme, wenn bedeutender Absatz ist; oder findet sich jemand, der ihm gegen Sicherstellung alle Gattungen Holz in Kommission geben will, so bittet man allfällige Anerbietungen unter Adresse „A. B. C.“ poste restante Cilli einzusenden. (3357) 2-1

Ein (3312) 3-3

**Lehrjunge**

wird in einer Spezerei- und Eisenwaren-Handlung sogleich aufgenommen. Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn Marcus Willonig jun., Laibach.

**Zwei Monatzimmer**

(billig und möbliert) sind sogleich zu vermieten. (3360) 2-1  
Polanadam Nr. 12 neu.

**Verkauf.**

Ich verkaufe meine am 22. Februar 1870 gerichtlich reambulirte, vollkommen lastenfreie Realität Gs.-Nr. 8 in Kleindorf bei Sonnegg mit circa 28 Joch arrondierten Bodens sammt dazu gehöriger Mahl- und Sägemühle.

(3268) 10-3 Carl Mahzigh, Laibach, Alter Markt Nr. 13.

**Für Magenleidende**  
**Dr. Rosa's Lebensbalsam**  
in Flaschen à 50 kr.  
**Hauptdepot für Krain**  
bei (3361) 10-1  
**G. Piccoli,**  
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.  
Verkauf en gros & en detail.

**Wichtige Schrift.**  
(Zweite Auflage.)  
Suber & Rahme's Buchhandlung in Wien, L., Herrengasse 6:  
Radical Heilung der  
**Hämorrhoiden**  
(goldene Ader) und des chronischen Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 90 kr., mit der Post 96 kr. (1613) 20-16

(3247-2) Nr. 3200.  
**Curatelsverhängung.**

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Erlasse vom 1. Juli 1879, Z. 3200, die Maria Mercun von Oberfeld als blödsinnig erklärt, und wird derselben ein Curator in der Person des Paul Klopčič von Oberfeld aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Egg am 4. Juli 1879.

(3257-2) Nr. 2348.  
**Curatelsverhängung.**

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit Rathschluß vom 22sten April 1879, Z. 3109, wider Maria Thaler von Zalklog wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und wurde derselben Johann Thaler von Zalklog als Curator bestellt. R. k. Bezirksgericht Laibach am 17ten Juni 1879.

(2889-1) Nr. 3869.  
**Bekanntmachung.**

Dem Johann Stalzer von Brezovica, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 10. Juni 1879, Z. 3869, des Josef Trampus von Reselthal wegen 12 fl. 83 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

26. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juni 1879.

Im Verlage von  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach**  
ist soeben erschienen:

**Emona.**

Archäologische Studien aus Krain.

Von

**Alfons Müllner,**

k. k. Professor und Conservator.

VIII., 342 Seiten Grossoctav, mit sieben Tafeln. fl. 3.50.

Der Herr Verfasser beschäftigt sich in der vorliegenden Studie mit der Frage, wo Emona lag, recapitulirt die Meinungen der Schriftsteller seit Augustinus Tyff bis heute, wendet sich gegen Mommsens Ansicht, die Römerzeit habe nur ein Emona gekannt, das heutige Laibach, und stellt, indem er alle bekannten Monumente und Ueberlieferungen durchforscht, die Ansicht auf: „Die römische und vorrömische Emona lag nicht an der Stelle von Laibach, sondern am Sonnegg, dort, wo das Dorf Brundorf sich befindet, während an der Stelle von Laibach sich aus dem ursprünglichen Militärlager eine Handelsstadt mit eigenem Namen und selbständiger Bevölkerung entwickelte, welche in späterer Zeit den Rang der alten Stadt Emona abließ und Bedeutung behielt, als Emona lange in der Geschichte untergegangen war.“ (3100) 6-5

**Herrn Gottlieb Kordik, Apotheker,**

Windischgraz.

Euer Wohlgeboren!

Bonseite der Vorrichtung des ärztlichen Bezirksvereines in Marburg wird Ihnen auf Ihren Wunsch hiemit bekräftigt, daß mehrere Mitglieder des genannten Vereines den von Ihnen erzeugten

**Eisensyrup**

bei Chlorose (Bleichsucht) und Schwächezuständen nach erschöpfenden Krankheiten bei Erwachsenen und Kindern mit gutem Erfolge versucht haben, und daß derselbe sich namentlich durch gute Dedung des Geschmades des darin enthaltenen apfelsauren Eisens auszeichnet.

Für den ärztlichen Bezirksverein Marburg:

Dr. Raimund Grögl, d. z. Schriftführer. Dr. Arthur Rath, d. z. Obmann.

Depot in Laibach bei den Herren **Gebrüder Krisper.** Preis einer Flasche 1 fl. Mit Post 1 fl. 20 kr. (3356) 3-1

**Neueste Entdeckung!**

Durch das so glänzend bewährte Gruppenspiel in der (3282) 6-3  
**k. k. kleinen Lotterie**  
sind viele Hunderte bei der letztstattgehabten Wiener Ziehung reich geworden.  
**2000 sichere Gewinste**

enthält jede Gruppe, welche den Theilnehmern laut unserm für das geehrte Publikum frei ausliegenden Plane gesichert sind. Diese auf eine solide Basis gesicherte Gewinnshoffnung beruht auf einer unantastbaren mathematischen Berechnung.

**Subscription zur Gruppe**

**II für die Wiener Ziehung am 2. August 1879.** **III für die Graz Ziehung am 2. August 1879.**

Von heute ab werden nur für obige zwei Ziehungen Reihen ausgefolgt, und zwar mindestens fünf Reihen gegen Einwendung des Betrages von 1 fl.

**Maxim. Drucker,** Kanzlei: Wien, Fleischmarkt 16.

(3248-1) Nr. 3170.  
**Curatelsverhängung.**

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Dekret vom 3. Juni 1879 den Valentin Bervar von Mosenik als Berschwender erklärt, und wird demselben Josef Mahkot von Unterkosej. zum Curator aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Egg am 2. Juli 1879.

(3266-2) Nr. 4718.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Anton und Martin Petrič von Patu zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Juli 1879.

(3265-2) Nr. 4643.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den angeblich verstorbenen Franz Bonač an Goricka und dessen unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolger zur Wahrung seiner

Rechte Martin Svete von Drašica Nr. 5 zum Curator bestellt und dekretiert wird. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Juli 1879.

(3258-2) Nr. 4646.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Johann Keržič von Franzdorf zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Juli 1879.

(3264-2) Nr. 4581.  
**Bekanntmachung.**

Den unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern nach Matthäus Mačel von Dutajnova wird Georg Mačel von dort als Curator ad actum et percipiendum bestellt, und wird demselben das für Matthäus Mačel bestimmte Bare des hiergerichtlichen Endurtheiles vom 23. Mai 1879, Z. 2602, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Juli 1879.

(3310-1) Nr. 5582.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Frau Anna Esomor, Hausbesitzerin in Graz, hiemit eröffnet, daß ihren unbekanntem Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern zur Empfangnahme der in der Rechtsfache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Frau Anna Esomor pcto. 3500 fl. sammt Anhang und pcto. 7500 fl. sammt Anhang erflossenen diesgerichtlichen Urtheile ddto. 17. Juni 1879, Z. 4657 und 4685, der hiesige Advokat Dr. Mahzigh als Curator ad actum bestellt und ihm obiges Urtheil zugestellt wurde.

Laibach am 15. Juli 1879.

(3309-1) Nr. 5494.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über die Klage des Herrn Georg Auer de praes. 9. Juli 1879, Z. 5494, pcto. Anerkennung der Verjährung des für die Forderung der Franziska Korun'schen Verlassenschaft pr. 501 fl. 14 1/3 kr. auf der Realität Urb.-Nr. 151 ad Gilt Neuwelt-Zamnjshof aus dem Schuldscheine vom 31. März 1805 haftenden Pfandrechtes sammt Anhang der hierortige Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer zum Curator der geklagten Verlassenschaftsmasse der Franziska Korun und rückfichtlich ihrer unbekanntem Erben bestellt, und zur Verhandlung über obige Klage die Tagssatzung bei diesem k. k. Landesgerichte auf den 27. Oktober 1879, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden.

Laibach am 12. Juli 1879.

(3285-2) Nr. 4676.

**Freiwillige Realitätenverpachtung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es werde

am 5. August 1879,

früh 9 Uhr, gegen die am Tage der Verpachtung bekanntzumachenden Rechtsbedingnisse in Sagor die freiwillige Verpachtung der sämtlichen, den minderjährigen Kindern, als: Josefa, Robert, Antonia, Rosalia und Dymar Stenovic, gehörigen, zu Sagor gelegenen Realitäten, als: Acker, Wiese, Weingärten, das Haus Nr. 10, sammt Gasthaus und Fleischbank, mit Ausnahme des ebenerdigigen Zimmers rechts des Einganges und eines Zimmers unter dem Dache, weiters der Eiseller, Regelbahn, Salon und Garten, die Wirtschaftsgebäude und das kleine Wohnhaus Nr. 10, auf drei nacheinander folgende Jahre stattfinden.

Die Pachtlustigen werden hiezu eingeladen.

R. k. Bezirksgericht Littai am 18ten Juli 1879.

(2885-1) Nr. 2937.

**Bekanntmachung.**

Dem Johann Junič und Miha Junič von Junič, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. Mai 1879, Z. 2937, des Janko Junič von Junič Gs.-Nr. 7 wegen 37 fl. s. A. Herr Peter Baltovec von Preloka als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

26. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.